

Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 20./X. Ratsperiode Sitzung des Schulausschusses der Stadt Kleve am Montag, dem 28.05.2018, 17.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses - Nr. 1.28

| | <u>Seite</u> |
|---|--------------|
| 1. Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin | 4 |
| 2. Vorstellung der Machbarkeitsstudie zur Joseph Beuys Gesamtschule durch Herrn Prof. Hausmann | 4 |
| 3. Joseph Beuys Gesamtschule hier: Auflösung des Teilstandortes am Rosendaler Weg in Bedburg-Hau - Drucksache Nr. 873 /X. - | 4 |
| 4. Neubau des Konrad-Adenauer-Gymnasiums an der Riswicker Straße hier: Bauliche Zügigkeit des Konrad-Adenauer-Gymnasiums als 4-zügiges G9 Gymnasium - Drucksache Nr. 874 /X. - | 5 |
| 5. Bericht über den Stand der Baumaßnahmen | 5 |
| 6. Konzept zur Verwendungsplanung "Gute Schule 2020" - Drucksache Nr. 875 /X. - | 6 |
| 7. Namensgebung Volkshochschule Kleve - Drucksache Nr. 876 /X. - | 6 |
| 8. Mitteilungen | |
| a) Orga-Untersuchung Hausmeister | 6 |
| b) Sachstand Schulentwicklungsplanung | 6 |
| 9. Anfragen | |
| a) Ganzttag | 7 |
| b) Bildung der Klassen an der Karl Kisters Realschule | 7 |
| c) Fördermaßnahmen | 7 |
| d) Übermittagbetreuung an der Johanna-Sebus-Grundschule | 7-8 |

Niederschrift

**über die öffentliche 20./X. Ratsperiode Sitzung des Schulausschusses der Stadt Kleve
am Montag, dem 28.05.2018, 17.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses - Nr. 1.28**

Unter dem Vorsitz der
Stadtverordneten Tekath, Petra (SPD)
sind anwesend die Stadtverordneten:

| | |
|--------------------------|--|
| Bucksteeg, Friedhelm | CDU |
| Cosar, Jörg | CDU |
| Fuchs, Anne | Offene Klever |
| Gietemann, Josef | SPD für Welberts, Sonja |
| Hiob, Georg | CDU |
| Kanders, Angelika | CDU |
| Lichtenberger, Niklas | SPD |
| Meyer-Wilmes, Dr. Hedwig | Bündnis 90/ Die Grünen |
| Ricken, Edmund | CDU für Schaale, Martina |
| Rütter, Daniel | FDP |
| Siebert, Susanne | Bündnis 90/ Die Grünen für Bay, Michael |
| Teigelkötter, Friedrich | CDU für Heyrichs, Michael |
| Welberts, Stefan | SPD |

Sachkundigen Bürger:

Alkas, Prof. Dr. Hasan
Delbeck, Eva-Maria
Geier, Stephan
Oversteegen, Maarten
Schweers, Jürgen
Tyssen, Wolfgang

Beratenden Mitglieder:

Katholische Kirchengemeinde:
van Berlo, Markus

Grundschulen:
Willmeroth, Jens

Realschule:
Wanders, Hubert

Gymnasien:
Westerhoff, Bernd

Gesamtschulen:
Wecker, Dr. Rose

Nicht anwesend:

Bay, Michael
Heyrichs, Michael
Welberts, Sonja
Hütz, Marianne
Schaale, Martina
Grepel, Barbara

Von der Verwaltung sind anwesend:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Haas
Technischer Beigeordneter Rauer
Oberverwaltungsrätin Wier
Leiter GSK Mutz
Technischer Leiter GSK Raith
Technischer Angestellter Vervoorst
Amtmann Horster
Tariflich Beschäftigter van Meegeren
Tariflich Beschäftigte Erps als Schriftführerin

Gäste:

Prof. Frank Hausmann, Hausmann Architekten GmbH
Angelina Bolten, Hausmann Architekten GmbH

Die Ausschussvorsitzende Tekath begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest. Nach Verlesen der Verpflichtungsformel verpflichtet die Ausschussvorsitzende Tekath den Sachkundigen Bürger Markus van Berlo per Handschlag.

1. **Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin**

Der Schulausschuss bestellt Frau Nina Erps zur stellvertretenden Schriftführerin.

2. **Vorstellung der Machbarkeitsstudie zur Joseph Beuys Gesamtschule durch Herrn Prof. Hausmann**

Herr Prof. Hausmann und Frau Bolten stellen anhand einer Power-Point-Präsentation die Machbarkeitsstudie zur Joseph Beuys Gesamtschule dar. Die Präsentation ist aufgrund ihres Umfangs dem Protokoll online beigefügt.

Im nächsten Schulausschuss im September 2018 werden weitere Ergebnisse von Herrn Prof. Hausmann vorgetragen.

3. **Jospeh Beuys Gesamtschule**

hier: Auflösung des Teilstandortes am Rosendaler Weg in Bedburg-Hau
- Drucksache Nr. 873 /X. -

Oberverwaltungsrätin Wier erläutert die Drucksache.

StV. Delbeck erkundigt sich, ob eine Zustimmung des Rates der Gemeinde Bedburg-Hau nötig sei. Oberverwaltungsrätin Wier erklärt, dass der Rat der Gemeinde Bedburg-Hau vom Bürgermeister Driessen informiert wurde. Eine Zustimmung durch ihn ist nicht erforderlich, da Träger der Schule die Stadt Kleve ist.

StV. Lichtenberger erklärt sich mit dem Beschlussvorschlag einverstanden. Er hofft, dass bezüglich des Schulweges der Kinder im Einzelfall gute Lösungen gefunden werden.

StV. Bucksteeg erkundigt sich, ob das Mietverhältnis der Räumlichkeiten in Bedburg-Hau kündbar sei.

Erster Beigeordneter Haas versichert, dass durch Aufgabe des Teilstandortes der Schule der Mietvertrag außerordentlich gekündigt werden kann.

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

4. **Neubau des Konrad-Adenauer-Gymnasiums an der Riswicker Straße**

hier: Bauliche Zügigkeit des Konrad-Adenauer-Gymnasiums als 4-zügiges G9
Gymnasium
- Drucksache Nr. 874 /X. -

St.V. Cosar erklärt, dass die CDU-Fraktion der Drucksache zustimmen werde. Er frage sich jedoch, warum in der Formulierung der Drucksache von einer 3-Zügigkeit ausgegangen wird und nicht von einer 4-Zügigkeit. St.V. Cosar wünscht, dass die Formulierung gestrichen werde. Erster Beigeordneter Haas erläutert, dass bei der Formulierung des Sachverhalts der Drucksache von der derzeitigen Beschlusslage ausgegangen werden müsse. Sollte es sich im Anmeldeverfahren herausstellen, dass 4 Züge benötigt würden, müsse der Rat dann über die Zügigkeit abstimmen.

St.V. Rütter äußert, dass er den Ausführungen des Ersten Beigeordneten Haas gut folgen könne und begrüßt den Vorschlag der Drucksache sehr. So bestehe die Möglichkeit im Rahmen eines derart „atmenden Systems“ auf Anmeldezahlen reagieren zu können und damit flexibel zu bleiben.

St.V. Meyer-Wilmes begrüßt das flexible System und äußert ihre Zustimmung. Sie fragt an, ob es im Rahmen von G9 weitere Information bezüglich der Finanzierung durch das Land gebe. Sie frage sich, ob eine Berechnung (wie in der Drucksache dargestellt) sinnvoll sei, ohne Kenntnis des Bedarfs und der Höhe des Zuschusses durch das Land. Erster Beigeordneter Haas erklärt, dass eine Beantwortung dessen erst möglich sei, wenn das benötigte Raumprogramm feststehe und das Land den Gesetzesentwurf konkretisiert habe.

St.V. Lichtenberger erklärt sich mit dem Beschlussvorschlag einverstanden. Das KAG wird an seinem neuen Standort gut erreichbar sein und eine gute Anbindung an den Nahverkehr genießen. Dadurch kann mit weiterem Zulauf an der Schule gerechnet werden. Bezüglich der geplanten 3-fach-Turnhalle kann sich die SPD-Fraktion auch eine größere Halle in Kooperation mit der Hochschule Rhein-Waal vorstellen.

St.V. Delbeck fragt an, ob das KAG seine Willensbekundung zu G9 mitgeteilt hat.

Herr Westerhoff erklärt, dass G9 intern zu 100 % zugestimmt wurde.

St.V. Ricken vermisst im Rahmen des Zeitplanes für den Bau einen Endtermin. Er erklärt, dass laut Aussage des Technischen Beigeordneten Rauer in einer vorangegangenen Sitzung die Fertigstellung in 2022 garantiert wurde und wünscht, dass Herr Rauer sich diesbezüglich noch einmal äußert. Technischer Beigeordneter Rauer erklärt den aktuellen Planungsstand und bestätigt unter Vorbehalt, dass im Rahmen der Vergabe keine Verzögerung entsteht, die Fertigstellung zum Zeitpunkt 2022.

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

5. **Bericht über den Stand der Baumaßnahmen**

Leiter GSK Mutz stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die Baustände vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Er ergänzt, dass an der Grundschule an den Linden eventuell ein 4. Bauabschnitt bezüglich der Turnhalle hinzugefügt werde.

6. **Konzept zur Verwendungsplanung "Gute Schule 2020"**

- Drucksache Nr. 875 /X. -

Erster Beigeordneter Haas erläutert die Drucksache. Der Rat müsse einen Beschluss in der Gesamtheit fassen, da dieser zugleich als Verwendungsnachweis diene.

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

7. **Namensgebung Volkshochschule Kleve**

- Drucksache Nr. 876 /X. -

Oberverwaltungsrätin Wier erklärt, dass der Beschlussvorschlag dahingehend geändert werden müsse, dass nicht der § 1 sondern der § 2 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung betroffen sei. Der Beschlussvorschlag müsse entsprechend geändert werden.

St.V. Delbeck bittet die anstehende Satzungsänderung auch sprachlich anzupassen.

Oberverwaltungsrätin Wier versichert eine komplette Überarbeitung.

St.V. Cosar äußert seine Zustimmung und lobt den neuen Namen der Volkshochschule als sehr gelungen.

St.V. Meyer-Wilmes ist froh über den Abschluss und bedankt sich bei der Verwaltung für die Bemühungen. Sie fürchtet jedoch, dass der Name Wilhelm Frede im Alltag untergehen könnte.

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

8. **Mitteilungen**

a) Orga-Untersuchung Hausmeister

Erster Beigeordneter Haas erklärt, dass die Organisationsuntersuchung der Hausmeister in der nächsten Schulleiter Dienstbesprechung vorgestellt wird.

b) Sachstand Schulentwicklungsplanung

Oberverwaltungsrätin Wier erläutert, dass die Firma De. Garbe & Lexis mit der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanung bis zum Jahr 2023 sowie der Ganztagsuntersuchung an den Grundschulen, beauftragt wurde.

Die Ganztagsuntersuchung an den weiterführenden Schulen ist im Raumkonzept enthalten und wurde für die Karl Kisters Realschule und das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium erteilt. Die verbleibenden weiterführenden Schulen wurden bzw. werden im Rahmen einer Machbarkeitsstudie und anschließender Vergabe an Architekten neu aufgestellt. Ein Raumkonzept war somit für diese Schulen nicht zu beauftragen.

Es ist beabsichtigt, dass alle Ergebnisse zusammen in einem Schulausschuss Ende des Jahres vorgestellt werden. Derzeit liegen noch nicht alle Ergebnisse vor. Ggf. wird hierfür eine Sondersitzung einberufen.

9. Anfragen

a) Ganzttag

St.V. Meyer-Wilmes wünscht sich eine Auskunft darüber, was die Schulleitungen zur Verwirklichung des Ganztages brauchen. Sie fragt die Verwaltung, warum dazu eine Untersuchung durch die Firma Dr. Garbe & Lexis erfolgen müsse und nicht Gespräche direkt mit der Schulleitung stattfinden. St.V. Meyer-Wilmes wünscht eine einfache Darstellung.

Oberverwaltungsrätin Wier macht aufmerksam, dass der Wunsch der Untersuchung aus dem Gremium stamme und man diesem durch die Beauftragung von Dr. Garbe & Lexis gerecht werde. Im Rahmen der Untersuchung werden auch Gespräche mit den Schulleitungen geführt.

Erster Beigeordneter Haas erläutert, dass die Ermittlung des Bedarfs für die Umsetzung des Ganztages an den Schulen komplizierter sei. Da geht es vor allem um die Vergleichbarkeit. An der Grundschule an den Linden z. B. wird der rhythmisierte Ganzttag eingeführt, andere Schulen haben sich dazu noch nicht festgelegt. Es geht nicht nur um eine Bestandsaufnahme, sondern auch um zukunftsorientierte Planung. Die Verwaltung möchte eine seriöse Darstellung liefern und solide planen.

b) Bildung der Klassen an der Karl Kisters Realschule

St.V. Cosar fragt Herrn Wanders wie er als Schulleiter der Realschule mit der beschlossenen 3-Zügigkeit und den großen Klassen zurechtkomme. Er kündigt an, dass die CDU-Fraktion einen Antrag auf 4-Zügigkeit stellen werde.

Herr Wanders erklärt, dass versucht wird den Anmeldewünschen im Rahmen des schulpolitischen Regelwerks gerecht zu werden. Große Klassen stellen für alle Beteiligten (Kinder, Lehrer) eine große pädagogische Herausforderung dar. Aktuell hat die Schule für den neuen Jahrgang keine Kinder im gemeinsamen Lernen. Bei der Umsetzung des gemeinsamen Lernens in großen Klassen rechnet Herr Wanders mit Schwierigkeiten. Eine weitere Schwierigkeit sieht er beim Umgang mit Wechselwünschen aus anderen Kommunen.

c) Fördermaßnahmen

Sachkundiger Bürger Prof. Dr. Alkas bittet die Verwaltung um Mitteilung, wie hochbegabte Kinder an den Schulen gefördert werden. Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

d) Übermittagbetreuung an der Johanna-Sebus-Grundschule

St.V. Gietemann fragt, ob es eine Darstellung der Mittagsbetreuung der Johanna-Sebus-Schule bezüglich des Deltas zwischen Bedarf und Plätzen gebe. Oberverwaltungsrätin Wier erläutert, dass zum Stand 27.03.2018 keine Warteliste für den offenen Ganzttag gebe.

Der Stand der „8-1“ Betreuung werde dem Protokoll angefügt.

Anmerkung zum Protokoll:

Laut Auskunft der Schule werden alle Anmeldungen für die „8-1“Betreuung berücksichtigt.
Derzeit liegen 85 Anmeldungen vor; regulär verfügt die Schule über 50 „8-1“Plätze.

Ende der Sitzung: 18.20 Uhr

(Tekath)
Vorsitzende

(Erps)
Schriftführerin